

Was tun bei einem Stromausfall?



Ruhe bewahren und Schritt für Schritt vorgehen:

- **Prüfen Sie die Sicherungen:**
Benutzen Sie dazu eine Taschenlampe und betätigen Sie keine Schalter wahllos. Steht ein Hebel nach unten? Schieben Sie ihn nach oben. Lässt er sich nicht nach oben schieben oder schaltet die Stromversorgung dennoch nicht wieder ein, deutet dies auf einen Defekt hin.
→ Installateur kontaktieren.
- **Ist nur ein Teil der Wohnung betroffen?**
→ Installateur kontaktieren.
- **Ist das ganze Haus ohne Strom, in den umliegenden Gebäuden brennt das Licht aber?**
→ Installateur kontaktieren.
- **Ist auch die umliegende Nachbarschaft betroffen?**
→ QR-Code scannen oder folgende Webseite aufrufen:
ibbrugg.ch/stoerungsdienst
→ Ist bereits eine Störungsmeldung online, ist die IBB informiert.
→ Wenn noch keine Meldung erscheint, lohnt es sich, ein paar Minuten zuzuwarten – oft ist die IBB bereits daran, die Störung zu beheben.
→ Wenn weiterhin keine Meldung erscheint, hilft ein Anruf beim Störungsdienst.



Sicherheit geht vor:

- **Nutzen Sie eine Taschenlampe.**
- **Vorsicht mit Kerzen: Brandgefahr!**
- **Schalten Sie elektrische Geräte aus,**
z.B. Backofen, Herd, Bügeleisen, Bohrmaschine, Fernseher, Soundanlage, Computer etc.
So verhindern Sie, dass Geräte beim Wieder-einschalten unbeaufsichtigt anlaufen.

Was tun bei einem Stromausfall?



Notfall-Set für zu Hause:

Diese Ausrüstung empfiehlt sich
für Stromausfälle und Notlagen:

- Kerzen
- Streichhölzer oder Feuerzeug
- Taschenlampe
- Batteriebetriebenes Radio als
Informationsmöglichkeit ohne Strom
- Ersatzbatterien
- Geladene Powerbank
- Wasser (9 Liter pro Person)
- Haltbare Vorräte für rund eine Woche
- Gaskocher
- Hygienemasken
- Desinfektionsmittel
- Medikamente
- Erste-Hilfe-Set
- Bargeld
- Warme Decken
- Bei Haustieren: Futter

Wasserversorgung:

Die Wasserversorgung kann in der
Regel weiterhin sichergestellt werden.
Weitere Infos dazu in diesem Video:



Notfalltreffpunkte:

Notfalltreffpunkte dienen bei längeren
Stromausfällen oder anderen Notlagen
als erste Anlaufstellen für Informationen
und Unterstützung sowie zum Absetzen
von Notrufen (z.B. an Polizei,
Ambulanz, Feuerwehr etc.).



QR-Code scannen oder folgende
Webseite aufrufen:
notfalltreffpunkte.ch

Tipp: Prüfen Sie den Standort Ihres nächst-
gelegenen Notfalltreffpunkts bereits jetzt.